

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An der Farbe werden Sie ihn erkennen: topas - gelb



J&B ist ein starker Charakter: natürlich, rein und hell. Sie trinken ihn — und da verhält er sich wie ein leichterer Whisky.



Generalagent für die Schweiz: Schmid & Gassler, Genf.

15 Jahre klinische Erprobung! settima wird von Zahnärzten in vielen Ländern der Welt empfohlen. Diese Spezialreinigungspaste, in der zahnärztlichen Praxis entwickelt, verhindert die Zahnsteinbildung, beseitigt Raucher- und andere hässliche Beläge. settima wirkt schonend, aber durchgreifend!

Vergleichen Sie selbst: settima ist besser!

Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Ueli der Schreiber
Ein Berner namens ...

52 Verse aus dem Nebelspalter, Band 1, 2, 3 und 4 je Fr./DM 9.80

In den hübschen Bändchen, worin in Mundart heitere Anekdotchen neben den witzigen Gedichten stehen, kann sich der Leser gemütlich erheitern. Seite um Seite spendet die Lektüre vergnügliche Überraschungen, die eine besser als die andere. Solothurner Zeitung

Canzler

Auf den Strich gekommen

88 Seiten, Fr./DM 9.50

Wenn der Cartoonist Canzler im Titel seines jüngsten Buches behauptet, auf den Strich gekommen zu sein, kann es sich dabei freilich nur um eine bescheidene selbstironische Untertreibung des allzu großen Worten abholden Künstlers handeln. Denn seinen eigenen, unverwechselbaren Strich ohne Worte bereits unzähligen Zeitgenossen Freude bereitet haben, natürlich schon längst gefunden.

Giovannetti

... jawassinüdsäged!

68 Seiten (Postkarten)

Fr./DM 8.-

Giovannettis Postkarten können sozusagen für jeden Anlaß benützt werden und bereiten selbst dem trübsteigsten Empfänger ungeahnte Heiterkeit.

Ernst P. Gerber

Irrtum vorbehalten

72 Seiten, Fr./DM 8.50

53 Gedichte ohne Vor- und Nachwort — treffend unterstrichen durch Illustrationen von Barth. — Menschsein ist ein harter Beruf und doch zuweilen heiter. Vergnügliches Bewußtmachen des Treitmühdassens, aufgelockert durch Gedanken- und Wortspielereien.

Nebelspalter-Bücher beziehen Sie vorteilhaft bei Ihrem Buchhändler

Regelmässige Darmtätigkeit durch Fuca-Bohnen

Ausgesuchte Pflanzen- und Drogenextrakte sichern eine zuverlässige und prompte Wirkung. Fuca-Bohnen wirken angenehm mild als Abführmittel. Fuca-Bohnen sind ein vorzügliches Mittel gegen chronische und zeitweilige Verstopfung. Die aus rein pflanzlichen Wirkstoffen hergestellten Fuca-Bohnen üben eine schonende und milde Wirkung auf den Darm aus und verursachen weder Leibkrämpfe noch Durchfall.

FUCA-BOHNEN

50 Fuca-Bohnen in der Schachtel mit der Palma Fr. 6.50. Kurpackung mit 150 Fuca-Bohnen Fr. 15.90. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.



Wie ich das Rauchen aufgab

von Jean Seine
Centre de Propagande
Anti-Tabac

Mit 31 Jahren rauchte ich täglich 40 bis 50 Zigaretten. Dann habe ich 7 Wochen lang ausgesetzt. Einfach durch eiserner Willenskraft. Und dann habe ich wieder angefangen (weil ich von morgens bis abends an die Zigaretten denken musste). Später habe ich dann verschiedene Präparate ausprobiert — Präparate, die ich in Zeitungsanzeigen entdeckt hatte oder in Apotheken empfohlen bekam. Auch Aerzte hatte ich um Rat gefragt. Und was war das Ergebnis all dieser Anstrengungen? Zwei- oder dreimal hatte ich einen gewissen Erfolg, aber nach einigen Wochen fing ich wieder an zu rauchen. Trotzdem musste ich mir eingestehen, dass ich mich jedesmal wesentlich wohler fühlte, auch wenn ich es nur 14 Tage oder 3 Wochen lang geschafft hatte, nicht zu rauchen. Ich stand immer frisch und munter auf und fühlte mich auch nicht mehr so müde. Kurz, ich erlebte eine Art Verjüngungskur an Körper und Geist. Darum war ich fest entschlossen, mit dem Rauchen aufzuhören. Es war einfach herrlich und irgendwie aufregend, sich immer in Hochform zu fühlen. Welch ein Unsinn, sich wegen ein paar Zigaretten, von denen man sich nicht trennen kann, selbst zu schwächen! Und wenn ich es mir genau überlege — wegen Zigaretten, die mir eigentlich gar kein Vergnügen machten. Mit Ausnahme vielleicht von der Zigarette nach dem Essen. Und nicht einmal das ...

Kurze Zeit später hatte ich das Glück, einem Professor zu begegnen, dessen Schüler ich einmal war, und der sich an einer Anti-Tabak-Aktion beteiligte. Durch ihn machte ich die Bekanntschaft einiger Aerzte, die sich aktiv mit diesen Problemen beschäftigten. Und so lernte ich schliesslich das Centre de Propagande Anti-Tabac kennen. Dort bekam ich die Möglichkeit, verschiedene Antiraucher-Präparate auszuprobieren, darunter auch das des Erfinders jener berühmten Tablette, die einem die Lust am Rauchen nimmt, ohne gegen sein Rauchbedürfnis ankämpfen zu müssen. Dank dieser Tablette — sie heisst Nico-Cortyl — bin ich schliesslich Nichtraucher geworden. Endgültig und für immer. Und ohne es zu bedauern oder meinen Willen zu strapazieren. Es ging einfach von selbst: Ich konnte mir eine Zigarette anzünden, wann immer ich wollte. Man hatte mir vorher sogar ausdrücklich gesagt: «Bloss keinen Zwang anwenden — das ist das Wichtigste. Rauchen Sie normal weiter. Lassen Sie die Tablette wirken, bis Sie kein Rauchbedürfnis mehr empfinden.» Und tatsächlich — es wirkte von selbst! Nach einigen Tagen hatte ich überhaupt keine Lust mehr zu rauchen. Wenn man mir vor ein paar Jahren gesagt hätte, ein solches Wunder wäre möglich, dann hätte ich das wahrscheinlich nicht geglaubt. Jedenfalls nicht mehr als Sie, der Sie diese Zeilen gerade lesen. Aber — was riskieren Sie bei einem Versuch? Nichts! Deshalb bitte ich Sie persönlich, die Nico-Cortyl-Tablette einmal zu versuchen, und zwar ohne jegliches Risiko. Die einzige Möglichkeit, sie zu bekommen — und zwar nicht irgendeine Antiraucher-Behandlung, sondern die echte Nico-Cortyl-Tablette — besteht darin, sie beim Centre de Propagande Anti-Tabac in Genf zu bestellen.

Wenn Sie schon alles versucht haben — so wie ich seinerzeit — dann bleibt Ihnen nur die Nico-Cortyl. Sie können sie ohne jedes finanzielle Risiko probieren! Glauben Sie nicht, dass das die Mühe wert wäre? Sie brauchen nichts weiter zu tun, als den nachstehenden Gutschein auszuscheiden. Alles weitere erledigt dann der Centre de Propagande Anti-Tabac direkt mit Ihnen.

GRATIS-GUTSCHEIN

Ich erhalte von Ihnen völlig gratis und ohne jegliche Verpflichtung die komplette, illustrierte Dokumentation über die Tablette, die das Rauchverlangen beseitigt.

Bitte in Blockschrift schreiben

Name: _____
Vorname: _____
Strasse, Nr.: _____
Plz: _____ Ort: _____
Einsenden an den
Centre de Propagande Anti-Tabac
rue de Lausanne 80
1211 Genf 2 937-K